

News >

Schweiz >

Umstrittene Tierprodukte

Volk wird über Importverbote von Pelz und Stopfleber entscheiden

Donnerstag, 28.12.2023, 22:12 Uhr



Dieser Artikel wurde 3-mal geteilt.

- Die Initiativen für Importverbote für Stopfleber und tierquälerisch erzeugte Pelzprodukte sind bei der Bundeskanzlei eingereicht worden.
- Für ein Stopfleberverbot kamen laut Alliance Animale Suisse 106'448 Unterschriften zusammen, für ein Pelzverbot 116'140.
- Zahlen von Tierschutzorganisationen zufolge importiert die Schweiz jährlich 200 Tonnen Stopfleber und 350 Tonnen Pelz, die Hälfte davon aus China.

In der Schweiz ist die Produktion von Stopfleber seit über 40 Jahren verboten. Dennoch ist das Produkt in der Weihnachtszeit beliebt. Fast alles Importgut stammt aus Frankreich und ist zu praktisch 100 Prozent durch Stopfmast hergestellt.



Ein französischer Landwirt füttert eine Gans mit Mais für die Produktion von Stopfleber, französisch Foie gras.

KEYSTONE/AP PHOTO/BOB EDME

Beim Konsum gibt es grosse regionale Unterschiede: Während nur 15 Prozent der in der Deutschschweiz heimischen Menschen Stopfleber konsumieren, sind es in der Romandie 71 Prozent und im Tessin 49 Prozent. Das hat [eine Umfrage der Tierschutzorganisation «Vier Pfoten»](#) ergeben. Rund die Hälfte der Importe wird in der Gastronomie abgesetzt.


Initiativtexte zu den beiden Importverboten

Der Tierschutz-Artikel der Bundesverfassung (Art. 80 BV) soll nach den beiden eingereichten Volksinitiativen im Wesentlichen wie folgt geändert werden:

Abs. 4: «Der Import von Fellen und Pelzwaren ist verboten. Ausgenommen sind Schaf-, Ziegen- und Rinderfelle sowie Kunstpelze.»

Die Einreichung dieser Initiativen zur Weihnachtszeit habe auch einen symbolischen Wert, so Alliance Animale Suisse. Den Tieren werde viel Leid zugefügt für Produkte, auf die man verzichten könnte.

Das Schweizer Parlament hat sich indes erst im September [gegen ein Importverbot für Stopfleber ausgesprochen](#). Es war der Ansicht, dass in der Schweiz Stopfleber auch nach einem Importverbot gegessen würde.



Kassensturz vom 05.12.2017

Archiv: Pelz aus Zucht – das Leiden von Polarfuchs und Marderhund
Aus DOK vom 06.01.2020.

Info 3, 28.12.2023, 17 Uhr; awp/flal;bers

Mehr zum Thema



Deklarationspflicht bei Pelz

Bund bezweifelt Wirkung von Kontrollen bei Pelzhandel

09.07.2023 · Mit Video



Froschschenkel und Gänseleber

Tierquälerei: Produkte sollen besser deklariert werden

05.04.2023 · Mit Video



Pelzmode in der Kritik

Schon bald kein Pelz mehr bei PKZ

03.01.2020 · Mit Audio



Umstrittene Delikatesse

Der «Foie-Gras-Graben» trennt die Schweiz